Flugverbindungen der Schweiz

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **26 (1933)**

Heft [2]: **Schüler**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

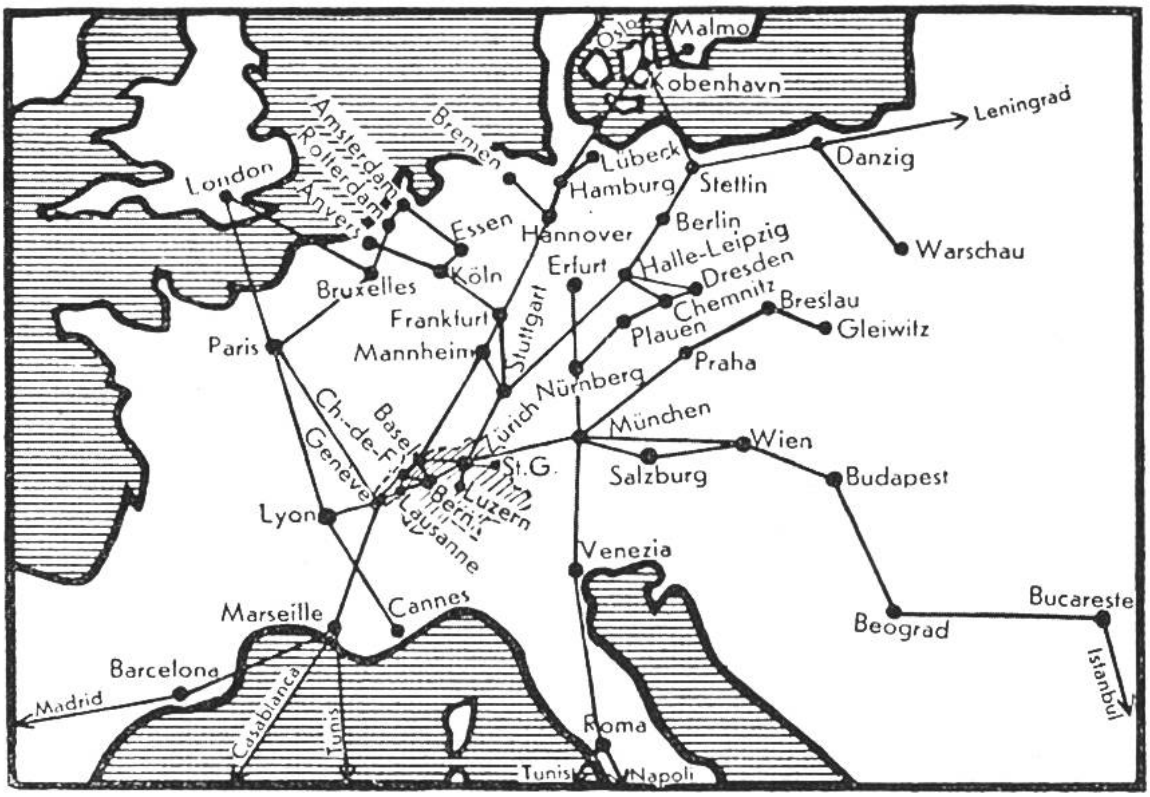
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



FLUGVERBINDUNGEN DER SCHWEIZ.

Nach fernen Ländern und Städten, die man einst nur in langen, anstrengenden Reisen erreichen konnte, führt uns heute das Flugzeug in wenigen Stunden.

EINIGE FAHRZEITEN VON ZÜRICH AUS:

Amsterdam	7 Std. 20 Min.	Frankfurt	3 Std. 10 Min.
Berlin	5 Std. 20 Min.	Hamburg	6 Std. 35 Min.
Beograd	6 Std. 20 Min.	Kobenhavn	9 Std. 30 Min.
Budapest	4 Std. 10 Min.	London	6 Std.
Danzig	9 Std. 25 Min.	Paris	3 Std. 30 Min.

Basel, Luzern, St. Gallen je $^1/_2$ Std., Bern $^3/_4$, Genf 1 Std. 45 Min.

Am 1. Juni 1922 wurde die erste schweiz. Luftverkehrslinie: Genf-Zürich-Nürnberg eröffnet. Seither hat sich der regelmässige Flugverkehr in der Schweiz, wie in ganz Europa, rasch weiter entwickelt. Von besonderer Wichtigkeit war die Einführung der Expresslinie Zürich-Wien am 2. Mai 1932, also zehn Jahre nach der Eröffnung der ersten Linie; die Fahrzeit Zürich-München-Wien beträgt nun $2^1/_2$ Stunden. Damit besitzt die Schweiz dank ihrer neuen amerikan. Apparate die schnellste Linie Europas. — Der internat. Luftverkehr berührt heute fast alle grösseren Städte Europas, wie aus obenstehender Karte ersichtlich ist. Ausser Personen werden hauptsächlich Schnittblublumen, Filme, Arzneimittel, Seidenwaren und Maschinenersatzteile befördert. Der Fahrpreis für Personen entspricht ungefähr dem Preis eines Bahnbillets I. Klasse.